

Informationen und Vergnügen auf der Seniorenmesse



Dass man alt wird, kann man nicht verhindern. Aber zumindest kann man es angenehm und komfortabel gestalten. Wie das funktioniert, war auf der [Wedeler Seniorenmesse](#) zu sehen, die das Seniorenbüro der Stadtverwaltung gemeinsam mit Unternehmen und Institutionen zum mittlerweile vierten Mal organisiert hat. Informationen aus vielen Lebensbereichen waren zu bekommen - die älteren Herrschaften schauten allein und auch oft gemeinsam mit Freunden und Familie vorbei, um sich schlau zu machen. Die Themen sind dabei "Dauerbrenner": sicheres und angenehmes Wohnen in den eigenen vier Wänden oder einer Einrichtung, geistige und körperliche Fitness, Mobilität und Vorsorge.

Die Stadt Wedel setzt sich stark für die ältere Generation ein. Außer einem [Seniorenbüro](#) und dem engagierten [Seniorenbeirat](#) werden Wohlfahrtsverbände, Vereine und Initiativen mit Zuschüssen für die Seniorenarbeit kräftig unterstützt.

Einige Schlaglichter von der Messe sind in der Fotogalerie zu sehen, einfach draufklicken, dann wird's groß. (Jörg Frenzel, kommunikateam GmbH, 14.10.2019)



Seniorenbüroleiterin Gisela Rawald (von rechts) geht selbst in Rente und stellte ihren Nachfolger Marcel Bauermester am Gemeinschaftsstand mit Bianca Trebbing von der Alzheimergesellschaft vor.



Maya Goike und Tobias von der Lubbe vom Lüchau-Bauzentrum zeigten unter anderem, wie "Entsorgung" bequem gestaltet werden kann.



Senioren-gymnastik, Aktiv 70 plus, Tanz dich fit - diese und viel Kurse mehr können Sportkoordinatorin Anna Borchers und BuFdi Bugra Tosun vom Wedeler TSV bieten.



Bruno (vorn) unterstützte Timo Dlugosz sowie Kirsten und Florian Heuwer beim sympathischen Repräsentieren der Seniorenresidenz.



Gewinne, Gewinne, Gewinne! Alina Moldenhauer und Tara-Alea Mauk von Physiofly verlost per Bingo-Trommel Massagen und anderen Anwendungen.



Alles AWO. oder was? Renate Palm (von links), Vorsitzende des Ortsvereins, hat zwar organisatorisch mit Peter Schilling und Susanne Riedel vom AWO-Wohn- und Servicezentrum nichts zu tun - aber alle haben zum Ziel, dass es Senioren gut gehen soll.



Stadtbüchereileiterin Andrea Koehn berichtete von Büchern, CDs und Spielen, die das Köpfchen fordern und deshalb auch wirkungsvoll bei Demenz-Erkrankten sind.



Sabine Michler (links) und Petra Tiedemann stellten das umfangreiche Angebot der Kursana Residenz vor.



Jana Schumacher und ihr Team von Hörgeräte Stropahl baten gleich zum Hörtest vor Ort - und das seniorenfreundlich, weil kostenlos.



Ahhh, wie angenehm! Ellen Bräuner massierte gleich vor Ort diese Verspannungen weg.



Eine würdevolle Trauerfeier - Birgit Bienek vom Bestattungsinstitut Bade erläuterte die Möglichkeiten.



Damit es keinen Streit gibt: Notar Ralf Kornobis und Rechtsanwalt Oliver Käufer halfen beim Thema "Vorsorgevollmacht" weiter.



Wie organisiere ich Pflege in den eigenen vier Wänden? Die Expertinnen von der DRK-Sozialstation wussten die Antworten.



Thies Fuhrmann und Grada Jakobs von Drie erzählten alles Wichtige übers Graf-Kuckner-Haus - vom schönen Ausblick bis zum tollen Kulturprogramm.



Ein Knopfdruck und die Hilfe meldet sich per Telefon und Freisprechanlage - das und mehr berichtete Peter Strüve-Bernklau von Sonotel Alarm



Bewegung funktioniert auch im Sitzen prächtig - und besonders gut, wenn Altentherapeutin Nina Berg die Anleitungen gibt.



Die Johanniter kümmern sich in der Seniorenanlage Heinrich Gau liebevoll um die Bewohnerschaft - und sind auch mit Sanitätsdiensten unterwegs.



Schokolade gab es zur Belohnung beim großen Foto-Quiz des Seniorenbeirats.



Wie man mobil bleibt, hängt im Alter von der Verfassung ab: entweder mit Rollator...



... oder mit einem Fahrrad aus dem Fachgeschäft Langbehn.